

Presseaussendung

Lernen mit Begeisterung

In Naturpark-Schulen und -Kindergärten wird Naturbewusstsein besonders gefördert. Im Burgenland geschieht dies sehr erfolgreich durch die Kooperation der ARGE Naturparke Burgenland mit der Schulbehörde und der Pädagogischen Hochschule

Im Burgenland gibt es derzeit 22 Naturpark-Schulen und 3 Naturpark-Kindergärten. Das Bemerkenswerte an diesen ist, dass sie die Kinder aktiv an die Natur der näheren Umgebung heranführen. Dabei erkunden die kleinen Entdecker die Besonderheiten ihres Naturparks mit allen Sinnen und lernen die heimische Fauna und Flora vor der Tür kennen. Der Amtsführende Landesschulratspräsident Mag. Heinz Josef Zitz zeigt sich vom Ansatz der Naturpark-Schulen und -Kindergärten überzeugt: „Kinder sollen möglichst früh in ihrer Entwicklung gefördert und für die Natur begeistert werden. Das Konzept der Naturpark-Kindergärten und Naturpark-Schulen bietet die Chance, nachhaltig Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Die Aktivitäten der Naturpark-Schulen können einen gehaltvollen Beitrag dazu leisten, dass Kinder und

Jugendliche von klein an ein Bewusstsein für Ökologie entwickeln.“ Die Begeisterung der Kinder, und wie sie die Einzigartigkeit ihrer Region schätzen, ist auch für die Eltern spürbar: „Mein Kind geht nun mit offeneren Augen durch die Natur und freut sich, wenn es dabei heimische Pflanzen- und Tierarten erkennt. Dieses Wissen wird dadurch auch bei mir aufgefrischt“, freut sich eine Mutter im Naturpark Landseer Berge.



Spielerische Herangehensweise an den Lebensraum Streuobst in einer Naturpark-Schule (Foto: Renate Roth)

Gute Vernetzung durch umfangreiches Bildungsangebot

Um die Pädagoginnen und Pädagogen von Naturpark-Schulen und -Kindergärten gut zu vernetzen hat die ARGE Naturparke Burgenland, in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule, ein umfassendes Bildungsangebot entwickelt. Neben Entwicklungsbegleitung bietet es Weiterbildungsseminare

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





und die Vernetzung über LMS, Österreichs größter IT-Unterstützungsinitiative an Schulen. Darüber hinaus findet jedes Jahr ein „Tag der Naturparke“ statt, der reihum in den burgenländischen Naturparks veranstaltet wird. Dies bietet den Kindern und dem pädagogischen Personal die Möglichkeit, die Besonderheiten der jeweils anderen Naturparke kennenzulernen. Weiterhin gibt es jährlich zwei Jour fixes für Schulleiterinnen und Schulleiter im Pädagogischen Zentrum Langeck.

Naturpark-Schulen und -Kindergärten leisten Beitrag zur Bewusstseinsbildung

Naturpark-Schulen und -Kindergärten setzen auf interaktive Formen des Naturbegreifens und -erlebens, um Kinder für die Natur zu begeistern. Sie fördern den Erwerb von Wissen und Kompetenzen durch Natur-Führungen und Projektstage sowie dem Besuch von Lehrpfaden und Themenwegen. Damit kann bei den Kindern der Grundstein gelegt werden für ein tieferes Bewusstsein für die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt ihres Naturparks. Idealerweise entwickeln sie daraus langfristig Bestrebungen, diese Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten.

Weitere Informationen:

<http://www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/>

<http://www.naturparke.at/vnoe/projekte/projekte-zum-schutz-erhalt-der-biologischen-vielfalt-in-naturparks/>

Rückfragehinweis:

Regionalmanagement Burgenland GmbH – ARGE Naturparke Burgenland

Mag. Andrea Sedlatschek, Tel.: +43 (0)5 / 9010-2473, E-Mail: andrea.sedlatschek@rmb-sued.at

Verband der Naturparke Österreichs, www.naturparke.at

Gabi Peters, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: +43 (0) 316 31 88 48, E-Mail: peters@naturparke.at